



Auf einen Blick

24. November 2026 (9:30 bis 16:00 Uhr)
oder

24. Februar 2027 (9:30 bis 16:00 Uhr)

Geschäftsfelle Leipzig des UVMB

Wiesenring 11
04159 Leipzig

Kursgebühr

350 Euro inkl. MwSt.

680 Euro inkl. MwSt. für Nichtmitglieder

Inkl. Getränke, Kaffeepause sowie
Mittagessen.

Anmeldung

Bis **13. November 2026** bzw.
13. Februar 2027

24.11.26

24.02.27



<https://ogy.de/3630>



<https://ogy.de/zlix>

Max. 18 Teilnehmer pro Kurs.

Die Anmeldung ist verbindlich. Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung. Die Rechnung folgt nach der Veranstaltung an die angegebene Adresse. Es gelten die AGB der S & E GmbH (www.servicegesellschaft.de).

Stornierungsbedingungen

100 % bis 14 Tage vorher
50 % von 13 bis 6 Tagen vorher
0 % ab 5 Tagen vorher oder bei Nichterscheinen

Informationen

www.se-servicegesellschaft.de

Kontakt / Rechnungslegung

S & E Service-Gesellschaft Baustoffe –
Steine – Erden mbH
Wiesenring 11
04159 Leipzig
Tel.: 0341 520 466 - 0
E-Mail: info@se-servicegesellschaft.de
Internet: www.se-servicegesellschaft.de

Hinweis: Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie zu, dass Bild- und Tonaufnahmen der Veranstaltung zu Informations- und Werbezwecken veröffentlicht werden dürfen. Teilnehmer- und Firmennamen können in der Teilnehmerliste erscheinen.

Genehmigungsseminar Raumordnung/ Deponienachnutzung

Prof. Dr. Götz Brückner
(*petersenpartners Rechtsanwälte Steuerberater Unternehmensberater*)

Raumordnung und Landesplanung stellen mit ihren Festlegungen grundlegende Standortentscheidungen dar, die sich sowohl positiv wie negativ auf die standortgebundene Rohstoffgewinnung auswirken können. Daher gilt es, die Interessen der rohstoffgewinnenden Unternehmen bereits frühzeitig bei der Aufstellung solcher Pläne einzubringen. Daneben sind mit der Raumverträglichkeitsprüfung und dem Zielabweichungsverfahren im Einzelfall Entscheidungen der Raumordnungsbehörden nötig, um den Weg für die fachrechtliche Zulassung zu ebnen. Wir wollen daher aufzeigen, wie Sie Ihre Interessen bei der Aufstellung von Raumordnungsplänen effektiv einbringen und wie Raumverträglichkeitsprüfung und Zielabweichungsverfahren effektiv und erfolgreich geführt werden können. Daneben betrachten wir auch die Auswirkungen der raumordnungsrechtlichen Vorgaben im bergrechtlichen Zulassungsverfahren.

Im zweiten Teil des Seminars betrachten wir die Möglichkeiten, Tagebaustandorte für eine Nachnutzung als Deponie vorzubereiten. Hierbei geht es um die verfahrensrechtlichen Anforderungen für die erfolgreiche Durchführung der Deponieplanfeststellung ebenso wie die Erfordernisse, die sich aus der vorlaufenden Zulassung zur Rohstoffgewinnung ergeben. Das Ineinandergreifen beider Rechtsregime und die Wechselwirkungen sowie praktischen Schwierigkeiten werden beleuchtet.

Das Seminar vermittelt kompakt die wesentlichen Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Umsetzung entsprechender Vorhaben.